NEWSLETTER Tandem

Nr. 22 Ausgabe März 2019

Editorial

„Die Idee ist simpel – kostet wenig, bringt aber viel"

Seit 14 Jahren profitieren arbeitslose Jugendliche und Stellensuchende über 50 von dem Tandem-Angebot. Den über hundert freiwilligen Mentorinnen und Mentoren aus den unterschiedlichsten Berufen und Funktionen ist für ihr Engagement ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Bei diesem ehrenamtlichen Einsatz profitieren nicht nur die stellensuchenden Menschen, auch die Freiwilligen selbst erhalten Anerkennung, persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten, eine Möglichkeit zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und nicht zuletzt die Gelegenheit, Menschen aus unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen kennenzulernen.

Walter Abderhalden
Hauptabteilungsleiter Arbeitslosenversicherung
Amt für Wirtschaft und Arbeit

Danke!

TANDEM 18 plus

TANDEM 50 plus

TANDEM Plus

Anlässlich der Übergabe baten wir die Mitglieder der langjährigen Steuergruppe um ein Statement zu den vergangenen Jahren.

Cornelia Hürzeler
Migros-Genossenschafts-Bund
Direktion Kultur und Soziales

Wie haben Sie die Entwicklung von Tandem erlebt?
Als Walter Abderhalden und ich uns vor vielen Jahren an einer Tagung zum Thema Jugendarbeitslosigkeit begegnet sind, haben wir sofort an das Potential eines Mentoringprogramms geglaubt. Dass das Programm «Tandem» dann so gut starten und sich entwickeln würde, wussten wir damals nicht. Tandem hat von Anfang richtig gut funktioniert. Nach «Tandem 18plus» haben wir deshalb bald Tandem 50plus für Stellensuchende ab fünfzig lanciert.

Im Zusammenspiel von freiwilligen Mentorinnen und Mentoren, die ihre Arbeitszeit, ihr Wissen und ihr Netzwerk für Menschen auf Stellensuche zur Verfügung stellen, mit einer professionellen Geschäftsstelle und mit Arbeitsämtern, die Vertrauen in Tandem haben, entwickelte sich das Programm weiter und ist für den grossen Erfolg von Tandem verantwortlich. Es hat sich gezeigt, wie wichtig diese «Public-Private-Partnership» ist. Das Mentoring findet in einer vertrauensvollen Atmosphäre ausserhalb der Regelstrukturen statt. Es wird der Boden für neue Sichtweisen gelegt und damit auch der Grundstein für den Erfolg.

Ich hoffe es werden weitere Kantone dazukommen, damit noch mehr Menschen von der bewährten Methodik profitieren können.

Mit der Lancierung von Tandem in drei weiteren Kantonen ist ein Netzwerk entstanden, dass sich gegenseitig stützt und den Erfahrungsaustausch fördert.
Ich bin sicher, dass die Mischung von Engagement und Vertrauen, Professionalität und Kompetenz weiterhin viele Menschen in den Arbeitsmarkt zurückbringt und das Netzwerk Tandem stärkt. Ich hoffe es werden weitere Kantone dazukommen, damit noch mehr Menschen von der bewährten Methodik profitieren können.

Tandem auf Erfolgskurs

Übergabe der Trägerschaft an benevol St.Gallen

Im März 2018 entschieden die Mitglieder der Steuergruppe von Tandem St.Gallen, den Lead definitiv an benevol St.Gallen zu übergeben. Somit übernimmt benevol St.Gallen ab 2019 die alleinige Trägerschaft des Mentoring Programms Tandem im Kanton St.Gallen.

In der bisherigen Tandem-Steuergruppe waren das Amt für Wirtschaft und Arbeit, der Migros-Genossenschafts-Bund Direktion Kultur und Soziales, benevol St.Gallen und Pro Senectute des Kantons St.Gallen vertreten. Die Steuergruppe hat die Ausweitung des Mentoringprogramms in weitere Kantone stets gefördert. Ihr war es wichtig, dass die Qualitätsstandards in allen Kantonen weiterhin eingehalten und weiterentwickelt werden. Auf deren Anregung wurde Anfang 2019 unter dem Namen Tandem Schweiz eine Interessengemeinschaft gebildet, welche sich dieser Themen annimmt. - https://www.tandem-schweiz.ch

Peter Künzle
Geschäftsführer benevol St.Gallen

Wie gelingt es, Freiwillige für die Tandem-Idee zu begeistern? Dies war eine der Kernfragen, als Tandem startete und ist wohl auch der Grund, weshalb benevol an Bord geholt wurde. Die Suche der Freiwilligen ist eine Herausforderung, doch ist selbst benevol überrascht, wie viele engagierte Mentorinnen und Mentoren sich für Stellensuchende einsetzen. Tandem ist ein Vorzeigemodell für die Freiwilligenarbeit - Ein zeitlich befristeter Auftrag mit klaren Zielen und Rahmenbedingungen sowie die wohlverdiente Wertschätzung der Freiwilligen.

Arbeitslosigkeit kann jede und jeden treffen. Dieser Tatsache sind sich alle Beteiligten bewusst. Mit Knowhow, Zeit und persönlichem Engagement werden Menschen unterstützt, egal in welcher Lebensphase sie sind. Das viel zitierte persönliche Netzwerk spielt da nur die zweite

Geige und zeigt deutlich, wieviel Potential und Lebenserfahrung in jedem einzelnen steckt.

Wir freuen uns und sind stolz, dass wir Tandem als Träger auch in Zukunft prägen und gestalten dürfen.

Jürg Fischer
Leiter RAV Wattwil

Die Arbeitslosenversicherung ist eine solidarische Versicherung. Sämtliche Arbeitnehmer unterstützen Personen finanziell während ihrer Arbeitslosigkeit und leisten somit ihren solidarischen Beitrag in deren Notsituation.

Für mich ist das Tandem Mentoringprogramm der Inbegriff von einer gelebten Solidarität!

Das Ziel der RAV ist die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt sowie die Verhütung von Arbeitslosigkeit. Dabei können die RAV eine Vielzahl von unterstützenden Angeboten für Stellensuchende anbieten. Aus meiner langjährigen Erfahrung als RAV-Personalberater schätze ich das Tandem Mentoringprogramm als ein äusserst wirkungsvolles und zielführendes Instrument für eine rasche Wiedereingliederung. Die ausgezeichnete Erfolgsquote des Tandem ist ein klares Indiz für die erfolgreiche Zusammenarbeit sämtlicher Beteiligten.

Für mich ist das Tandem Mentoringprogramm der Inbegriff von einer gelebten Solidarität! Freiwillige Mentoren unterstützen und begleiten ihre Mentees während einer schwierigen Situation. Sie helfen, coachen, motivieren Stellensuchende und leisten somit einen im höchsten Masse sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft.

Thomas Diener
Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton SG

Über Solidarität und Mitverantwortung wird oft philosophiert. Mit grossen Gesten wird beklagt, dass kaum mehr Notiz genommen wird vom Gegenüber und man sich ein gutes Gewissen mit sporadischen Spenden an ein grosses Hilfswerk erkauft. Nur - Stimmt das wirklich? Tandem be-

weist das Gegenteil! Mit grosser Selbstverständlichkeit stellen Mentorinnen und Mentoren ihr Netzwerk, ihre fachlichen Kenntnisse und viel private Zeit zur Verfügung, damit die Möglichkeiten von Stellensuchenden besser zum Tragen kommen. Solidarität und Mitverantwortung braucht keine grossen Worte – sie braucht persönliches Engagement.

Solidarität und Mitverantwortung braucht keine grossen Worte – sie braucht persönliches Engagement.

Klare Rahmenbedingungen helfen dabei, auf die gesteckten Ziele fokussiert zu bleiben und sich zeitlich, aber auch emotional nicht in der Aufgabe zu verlieren. Die sehr professionell geführte Geschäftsstelle von Tandem bietet diesen Rahmen. Tandem ist ein gutes Beispiel dafür, wie mit zivilgesellschaftlichem Engagement auch langfristig grosse Wirkung erzielt werden kann.

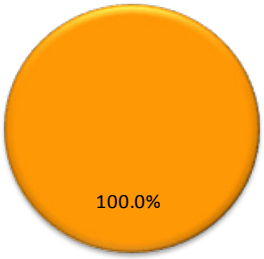
Wir bedanken uns bei den langjährigen Mitgliedern der Tandem Steuergruppe für das enorme Engagement für Programm Tandem und die Stellensuchenden.

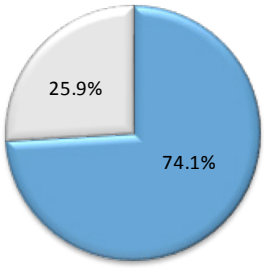
Alleine im Kanton St.Gallen wurden in den letzten Jahren fast 1000 Stellensuchende begleitet, wovon 71% eine Anschlusslösung haben.

Danke!

Erfolgsquote Tandem 2018

Im vergangenen Jahr haben Dank der Unterstützung der freiwilligen Mentorinnen und Mentoren im Programm 18plus 100% der jugendlichen Stellensuchenden eine Anschlusslösung gefunden, bei Tandem 50plus sind es 74.1%.





Impressum

Erscheinung	2x jährlich	Redaktionsadresse	Programm Tandem
Auflage	700		Bankgasse 8
Redaktion und Gestaltung	René Hüppi, Susanne Solenthaler, Petra Preisig		9000 St.Gallen
Druck	Ostschweiz Druck AG, Wittenbach		Tel. 071 227 07 90
e-Mail	info@tandem-sg.ch		Fax 071 227 07 99

MIGROS kulturprozent
RAV REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM
PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER
benevol

Aus Platzgründen können wir leider nicht alle Mentorinnen und Mentoren abbilden.